

23
3/23 bis
Dez '23



für dreihundzwanzig

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinde Bronnzell-Eichenzell

Solange die Erde steht, soll
nicht aufhören Saat und Ernte,
Frost und Hitze, Sommer und
Winter, Tag und Nacht.

1. Mose 8,22

Konzert und Gottesdienst
Kawa-Quartett aus Uganda

Jubiläums-Konfirmation
Gold und Silber

Personalwechsel
Neue Bürozeiten



Gastautor

Bewahrung der Schöpfung

In dieser Ausgabe möchten wir an dieser Stelle jemand anderen als unsere Pfarrer zu Wort kommen lassen. Der Autor des Textes, Dr. Björn Hoffmann, ist 84 Jahre alt und war lange Zeit an der Uni Köln als Biologe tätig. Heute lebt er in Bremen und war anlässlich einer Tagung für haupt- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter in Fulda zu Besuch. Er ist Mitglied bei den „Scientists for Future“ und leitet seit 2018 den Gesprächskreis „Tomorrow“ in der Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Bremen-Lesum. 2019 hat er veranlasst, dass sowohl der Gesprächskreis als auch die Kirchengemeinde Mitglieder bei den „Churches for Future“ wurden.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Inzwischen haben es fast alle begriffen: Wir Menschen zerstören Gottes Schöpfung.

Nun, nicht die ganze Schöpfung. Selbst wenn wir alles Leben auf der Erde auslöschen, wird sich die Erde weiter um die Sonne drehen. Aber die Biosphäre, die irdische Lebenswelt, machen wir kaputt. Zu viele Menschen (8 Milliarden) beanspruchen die Produktionskraft der Biosphäre stärker als sie verkraftet. Biologen beobachten, dass das Artensterben bis zu 100 mal schneller stattfindet als das Entstehen neuer Arten. Wenn das so weitergeht, steuern wir auf ein Massenaussterben zu.

Können wir etwas dagegen tun? Die Zerstörung geschieht durch unseren Lebensstil. Zu viele Menschen beanspruchen die Biosphäre durch den Verbrauch von Ressourcen (Nahrungsmittel), die Belastung mit Abfällen (CO₂, Plastik,...) und die Versiegelung des Bodens (durch industrielle Land- und Forstwirtschaft, Bebauung, Zerschneiden von Lebensräumen durch Verkehrswege).

Um das zu stoppen, müssen wir unser Wohlstanddenken, unser Konsumverhalten in den Industrieländern ändern. Ja, wenn wir unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung ernst nehmen, müssen wir deutliche Abstriche an unserem Luxus vornehmen.

Das wirft uns aber keineswegs in die Höhlen der Steinzeit zurück. Vielleicht in den Lebensstil der 60er Jahre – in meiner Erinnerung ging es uns da gut.

Warum fällt es uns so schwer, unseren Luxus zurückzuschrauben? Darüber denken wir in Bremen in einem Gesprächskreis nach. Bewährt hat sich ein sogenanntes Suffizienz-Labor, eine Genügsamkeits-Erprobung. Nachdem jeder für sich ein Genügsamkeits-Vorhaben formuliert hat, tauschen wir einmal im Monat unsere Erfahrungen aus: was hat geklappt, was nicht, und wie haben wir uns dabei gefühlt. Ohne moralischen Zeigefinger sind unsere freundschaftlichen Gespräche sehr hilfreich. So fahren drei von uns inzwischen weniger mit dem Auto, und ich habe meinen Fleischkonsum deutlich eingeschränkt.

Auch wenn die Änderungen in unserem Lebensstil nicht die Rettung der Welt bewirken, sind sie notwendige Schritte in die richtige Richtung. Vielleicht finden ja auch Sie es gut, solche Schritte zu gehen. Spricht etwas dagegen, unter Freunden darüber nachzudenken?

Gott befohlen.

Björn Hoffmann

Monatssprüche

September

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Sirach 1,10

Oktober

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1,22

November

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9

Einführung und Elternzeit von Pfarrer Jonas Failing Doppelte Freude!

Zu unserer großen Freude wurde Pfarrer Jonas Failing nach 2 ½-jährigem Probedienst im Pfarramt durch die Kirchenleitung mit der Pfarrstelle Bronnzell-Eichenzell (1.) beauftragt.

Wie sich sicherlich noch viele erinnern, begann sein Dienst in unserer Kirchengemeinde mit seiner Ordination am 23. August 2020. Seine offizielle Einführung als „neuer Pfarrer im Pfarrbezirk Bronnzell“ werden wir **am 29. Oktober um 10 Uhr in der Friedenskirche** mit einem Festgottesdienst feiern. Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand die Gottesdienstbesucher zu einem kleinen Empfang mit Imbiss ein.

Des Weiteren freuen wir uns mit dem Pfarrehepaar Annalena und Jonas Failing über die Geburt ihres Sohnes. Mit dem Tag seiner Geburt hat die zwei-monatige Elternzeit von Pfarrer Jonas Failing begonnen, die Mitte September enden wird. Pfarrer Edwin Röder hat für diese Zeit die Vertretung im Pfarrbezirk Bronnzell übernommen.
Der Kirchenvorstand

Taufest an der Fulda

„Das sieht hier ja aus wie am Jordan“

Unsere Kirchengemeinde feierte am 2. Juli ein wunderschönes Taufest am Ufer der Fulda bei Eichenzell. Zahlreiche Familienangehörige, Verwandte und Freunde der Täuflinge waren auf eine Wiese an der Fulda gekommen, um dieses schöne Fest zu begleiten.



Bei Live-Musik und schönem Wetter wurde von Besuchern festgestellt, dass Sie sich so die Landschaft am Ufer des Jordans vorstellen. So schloss sich bei unserem Taufest der Kreis zur Taufe Christi vor über 2000 Jahren.



Wechsel im Gemeindebüro

Wir sagen Danke!



Nachdem sie viele Jahre lang die Gemeinde im Pfarrbüro unterstützte, hat Nadja Spree ihr Arbeitsverhältnis auf eigenen Wunsch beendet, um sich beruflich zu verändern. Der Gemeinde bleibt sie aber weiterhin als Mitglied des Kirchenvorstandes und ehrenamtliche Mitarbeiterin in vielen Bereichen erhalten.

Wir vom Gemeindebriefteam bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei dir, liebe Nadja, für die Mitarbeit und Unterstützung, die du uns in deiner Tätigkeit als Pfarramtssekretärin hast zukommen lassen. Wir wünschen dir bei deiner neuen Stelle viel Freude und Erfolg!

Kinderkirche Sommerferien-Special

Vom 24. bis 26.07.23 fand unser erstes Sommerferien-Special der Kinderkirche statt. Wir beschäftigten uns auf Wunsch der Kinder intensiv mit dem Thema „Tiere“.

Am Montag starteten wir mit einer tollen Führung auf dem Biolandhof in Rönshausen und lernten dort viel über Milchziegen, das Melken, die Käserei und die Weidehaltung.

Wir trafen die Ziegen mit ihren Lämmern auf ihren Weiden, statteten den Schafen einen Besuch ab und als Überraschung durften zum Schluss sogar alle eine Runde auf einem Pony reiten.

Als „Mitgebsel“ gab es echte Rhönschaf-Wolle. Es war ein rundum gelungener Tag bei tollem Sommerwetter.



Der Abschluss am Mittwoch war der „Lieblingskuscheltier-Tag mit Überraschung“. Neben aufregenden und spannenden Spielen hörten wir die Bibel-Geschichte vom verlorenen Schaf, bastelten dazu passend Schäfchen aus echter Rhönschaf-Wolle vom Biolandhof und stellten die Käferhotels fertig. Als Überraschung kam Pfarrer Edwin Röder in die Friedenskirche und erklärte, woher „segnen“ kommt und was ein „Segen“ eigentlich ist. In einer kleinen Andacht mit Live-Gitarrenmusik wurden alle – inkl. ihrer Kuscheltiere im Arm – gesegnet.

Am Ende spielten wir ein tierisches Stehgreif-Theater und dachten in dessen Rahmen noch über die Schöpfung, die Natur und die Tiere nach. Drei tierisch schöne Tage gingen so viel zu schnell vorbei!



Am Dienstag bekamen wir „tierischen Besuch“, ein Kaninchenzüchter kam zu uns. Er brachte drei seiner über 40 Kaninchen mit. Es gab viel Hintergrundwissen über die Kaninchen-Zucht, das Futter und die Haltung zu erfahren – derweil hoppelten ein ausgewachsener Rammeler und zwei junge Kaninchen-Mädchen in unserem Kinderkirche-Raum herum, eine wahre Freude!

Aufgrund des Dauerregens fiel unser geplanter Waldspaziergang zum Sammeln von Bastelmaterial buchstäblich ins Wasser. Dafür trat „Plan B“ in Kraft und ein Hund sowie ein Meerschweinchen kamen spontan zu Besuch – auch hierzu gab es viele interessante Infos und reichlich Streicheleinheiten für die Tiere. Abschließend gestalteten wir Käfer-Hotels, auch wenn uns das Füllmaterial noch fehlte.

Live-Gitarrenmusik zum Mitsingen Kirchentag für Daheimgebliebene



Am Samstag, 10.06.2023, fand um 17 Uhr in der Friedenskirche ein Mini-Kirchentag für Daheimgebliebene statt. Mit wunderbarer Live-Gitarrenmusik von Martin Hansen, Liedermacher und Lehrer, gab es ein Wunschkonzert, bei dem ca. 35 begeisterte Besucher zu weiten Teilen fröhlich mitsangen.

Durch den gemeinsamen Gesang erfüllte eine besonders mitreißende Atmosphäre die Kirche. Statt eines Eintritts wurden Spenden für die deutsche Hirntumorhilfe gesammelt.

Quartett aus Uganda „Kawa ist cool“

Wer im letzten Jahr – noch unter Pandemie-Bedingungen – den mehrsprachigen Gottesdienst mit dem Kawa-Quartett in der Friedenskirche erlebt hat, der weiß, dass das Wort „KAWA“ in Uganda „cool“ bedeutet. Alle, die den Gottesdienst „mit-er-lebt“ haben, können davon erzählen, wie „cool“ das war, sich von diesem Quartett mit ihrer warmherzigen und zutiefst bewegenden Musik anrühren zu lassen.

Beeindruckt waren wiederum die vier jungen Männer von der Gastfreundschaft, die sie in unserer Kirchengemeinde erfahren haben, sodass sie gerne auch in diesem Jahr wieder zu uns kommen wollen. Und zwar mit einem Konzert und einem mitgestalteten Gottesdienst.

Details hierzu finden Sie an der Pinnwand auf Seite 10.



Gemeindefest bei Traumwetter

Viel Spaß hatten Groß und Klein bei unserem diesjährigen Gemeindefest in der Trinitatiskirche



Datum	Tag	Wo	Uhrzeit	Was / Wer	
16. Sep			10.15	Andacht AWO, Pfarrer Edwin Röder	
17. Sep	15. So. n. Trinitatis	F	11.00	Hit-From-Heaven-Gottesdienst Teenie-Treff, Jugendtreff, Jugendreferentin Marina Marth, Pfrin. Ulrike Röder	
24. Sep	16. So. n. Trinitatis	T	11.00	Krabbel-Gottesdienst Pfarrehepaar U. und E. Röder und Team	 
01. Okt	Erntedankfest	F	10.00	Gottesdienst Pfarrer Jonas Failing mit Team	 
		T	10.00	Gottesdienst Pfarrer Edwin Röder mit Konfis Ez	 
08. Okt	18. So. n. Trinitatis	F	10.00	Gottesdienst, Lektorin Santra Heller-Schmitt	
15. Okt	19. So. n. Trinitatis	T	10.00	Festgottesdienst zur Silbernen und Goldenen Konfirmation, Pfarrer Edwin Röder	
21. Okt			10.15	Andacht AWO, Pfarrer Jonas Failing	
22. Okt	20. So. n. Trinitatis	F	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Jonas Failing	
29. Okt	21. So. n. Trinitatis	F	10.00	Einführung Pfarrer Jonas Failing ins Pfarramt Bz-Ez (1.), mitgestaltet von Pfarrehepaar Röder und Team	
31. Okt	Reformationstag	T	08.15	Schülergottesdienst, Pfarrer Edwin Röder	
		F	18.00	Festgottesdienst Pfarrer Jonas Failing und Pfarrer Edwin Röder	
05. Nov	22. So. n. Trinitatis	T	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Edwin Röder	
12. Nov	Drittletzter So. im Kj.	T	11.00	Krabbel-Gottesdienst, St. Martin Pfarrehepaar Ulrike und Edwin Röder und Team	
18. Nov			10.15	Andacht AWO, Lektorin Santra Heller-Schmitt	
19. Nov	Vorletzter So. im Kj.	F	10.00	Gottesdienst, Jonas Failing	
22. Nov	Buß- und Betttag		19.00	Ökumenischer Gottesdienst in Christkönig Edlezell, Pfarrer A. Frisch und Pfarrer J. Failing und Team	
		T	19.00	Gottesdienst, Pfarrer Edwin Röder mit Konfis Ez	

Datum	Tag	Wo	Uhrzeit	Was / Wer	
26. Nov	Ewigkeitssonntag	F	10.00	Gottesdienst mit Totengedenken des Kirchenjahres 2022/23, Pfarrer Jonas Failing	
		T	10.00	Gottesdienst mit Totengedenken des Kirchenjahres 2022/23, Pfarrer Edwin Röder	
03. Dez	1. Advent	F	10.00	Festgottesdienst, Eröffnung Aktion Brot für die Welt, Pfarrer Jonas Failing	
		T	10.00	Festgottesdienst, Eröffnung Aktion Brot für die Welt, Pfarrehepaar Ulrike u. Edwin Röder mit Kindermusical	
09. Dez		F	15.00	Spirituelles Konzert mit dem Kawa-Quartett aus Uganda, mitgestaltet von Pfarrerin U. Röder und Pfarrer J. Failing	
10. Dez	2. Advent	T	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Ulrike Röder, musikalisch mitgestaltet vom Kawa-Quartett aus Uganda	 
17. Dez	3. Advent	T	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Edwin Röder mit Konfis Ez	

 Abendmahl Saft und Wein
  Familien-Gottesdienst
  Kirchencafé
 Trinitatiskirche
  Friedenskirche
 anderer Ort, s. Beschreibung

Da in unserer Kirchengemeinde auch Kinder am Abendmahl teilnehmen, finden alle Abendmahle in unseren Kirchen nur mit Saft oder mit Saft und Wein statt.

1998 UND 1973ER JUBEL-KONFIS

Alle, die vor 25 Jahren (1998) oder vor 50 Jahren (1973) konfirmiert wurden,
laden wir herzlich ein ihr

KONFIRMATIONSJUBILÄUM

in unserem Festgottesdienst zu feiern. Herzlich eingeladen sind auch Jubilare, die
nicht in unserer Kirchengemeinde konfirmiert worden sind. Für eine bessere Planung
bitten wir alle, die kommen wollen, sich beim Pfarramt Eichenzell unter Telefon
06659 918692 oder per E-Mail an Edwin.Roeder@ekkw.de anzumelden.

SONNTAG, 15.10.23, 10:00 Uhr
in der Trinitatiskirche Eichenzell

... Erntedank

Bedeutung des Erntedankfestes

Seit jeher ist es den Menschen ein Bedürfnis gewesen, Gott für die Gaben der Natur zu danken, da ihnen bewusst war, dass eine gute Ernte nicht allein in ihrer Hand lag.

Noch bis in die frühe Neuzeit war der größte Teil der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig und musste für das tägliche Brot hart arbeiten. Die Menschen wussten, dass eine reiche Ernte, die sie über den Winter bringen würde, nicht selbstverständlich war und sie als Teil von Gottes Schöpfung verantwortungsbewusst mit ihr umgehen mussten. Mit den Erntedankfeiern brachten die Menschen nicht nur die Freude über die eingefahrene Ernte, sondern auch den Dank über Gottes Fürsorge zum Ausdruck.

Mit der Industrialisierung hat der ursprüngliche Sinn des Erntedankfestes an Bedeutung verloren. Viele Obst- und Gemüsesorten sind durch den weltweiten Handel das ganze Jahr über verfügbar. Das Wissen um den Zeitpunkt der Aussaat, Reife und Ernte ist nicht mehr jedem bekannt.

Heute ist das Erntedankfest eine gute Gelegenheit, Kindern wie Erwachsenen den Wert unserer Lebensmittel deutlich zu machen und zu erklären, dass Brot, Obst und Gemüse nicht im Supermarkt wachsen und wie viel Arbeit von der Aussaat bis zur Ernte darin steckt.

Historisches

Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit. Schon im alten Ägypten, im antiken Griechenland und im Römischen Reich brachten die Menschen ihren verschiedenen Fruchtbarkeitsgöttern Opfergaben als Dank für die Ernte dar. Später feierten die Kelten und Germanen in Mittel- und Nordeuropa die Ernte am Ende des Sommers mit Erntefesten und dankten den Göttern mit Tieropfern und dem Brauen von Erntebier.

Da die Ernte je nach Klimazone zu verschiedenen Zeiten eingebracht wird, gab es nie einen einheitlichen Termin.

In der römisch-katholischen Kirche ist ein Erntedankfest seit dem dritten Jahrhundert belegt. Nach der Reformation hat auch die evangelische Kirche das Fest übernommen. 1773 wird in Preußen offiziell am Sonntag nach Michaelis (29.09.) ein „allgemeines“ Erntefest eingeführt.

Heute ist in den evangelischen Landeskirchen und den katholischen Bistümern der 1. Sonntag im Oktober für den Erntedanktag empfohlen, diese Festlegung ist jedoch nicht für alle Gemeinden verbindlich.

Mancherorts sind andere Termine üblich. So begehen die Moselgemeinden das Fest nach der Weinlese am zweiten November-Sonntag.

Christliches Erntedankfest

Erntedankfeste gehören allgemein zu den ältesten religiösen Festen, sind jedoch kein kirchliches Fest im eigentlichen Sinne, da sie nicht auf ein biblisches Ereignis zurückgehen. Wie viele christlich geprägte Feste hat auch das Erntedankfest vorchristliche Ursprünge.

Bereits im ersten Buch der Bibel ist das erste „Erntedankfest“ niedergeschrieben: Die Brüder Kain und Abel bringen Gott die Erzeugnisse ihrer jeweiligen Arbeit dar: Kain opfert Früchte, sein Bruder als Hirte ein Tier seiner Herde (vgl. Genesis 4).

Die Tradition des christlichen Erntedankfestes ist eng mit den Überlieferungen aus dem Alten Testament verbunden. Dort wird von zwei Erntedankfesten berichtet, die zur Getreideernte und zur Weinlese gefeiert wurden: Das Schawout (Wochenfest) nach Beginn der Ernte und das Sukkot (Laubhüttenfest) am Ende der Ernte. Bei beiden Festen wurde Jahwe als Herr der Schöpfung für die Ernte gedankt.

Im 16. Jahrhundert entwickelte sich eine eigene Gottesdienstform zum Erntedank mit Segnung der Früchte, die im mitteleuropäischen Raum am letzten Sonntag im September stattfand. Es entstanden verschiedene lokale Traditionen, wie zum Beispiel der „Flurumgang“ und Prozessionen.

In den letzten Jahrzehnten hat ein Umdenken stattgefunden. Das Umweltbewusstsein vieler Menschen ist gestiegen und Themen wie Klimawandel, Globalisierung, Umweltverschmutzung, Massentierhaltung, Verschwendung von Lebensmitteln und gleichzeitige Hungersnöte spielen eine immer größere Rolle. Diese Gesichtspunkte fließen heute bei der Feier des Erntedankfestes mit ein. Daher sind neben dem Dank für die Lebensmittel auch die Bewahrung der Schöpfung und unsere Verantwortung gegenüber Pflanzen und Tieren Themen der Gottesdienste.

Zum christlichen Kern des Erntedankfestes gehört neben dem Dank auch das Teilen. Deshalb werden die Lebensmittel vom Erntaltar meist an Bedürftige, Obdachlosenheime oder andere Einrichtungen gespendet. Oft wird auch zu Spendenaktionen für Hilfsprojekte aufgerufen.



Ganz kurz gefasst ...

Das **Erntedankfest** (auch Erntedank, Erntefest, Erntedanksonntag) ist im Christentum ein Fest nach der Ernte im Herbst, bei dem die Gläubigen Gott für die Gaben der Ernte danken.

Näheres zum verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung finden Sie im Internet unter: www.ekd.de/beschluss-frieden-gerechtigkeit-bewahrung-der-schoepfung-76163.htm



Unsere Welt – der Garten Eden

Im sogenannten 2. Schöpfungsbericht (1. Mose 2, 4b-25) wird in weisheitlicher Form u. a. davon erzählt, wie der Mensch (hebräisch Adam) mit dem Erdboden (hebräisch Adamah), aus dem er von Gott geschaffen wurde, umgehen sollte.

„Adam“ soll die ihm anvertraute „Adamah“ als einen Garten ansehen, den er zu pflegen hat. Darüber hinaus bekommt der Mensch das Vorrecht, den von Gott geschaffenen Tieren Namen zu geben.

In dieser weisheitlichen Erzählung wird bildlich beschrieben, worin der sogenannte Herrschaftsanspruch des Menschen über die Schöpfung besteht: Der Mensch soll in bewahrender Weise fürsorglich und verantwortlich mit der gesamten Schöpfung umgehen und sie nicht in gewalttätiger und unterdrückender Weise ausbeuten und missbrauchen.

Fauna und Flora könnten „aufatmen“, wenn wir unseren von Gott gegebenen Auftrag für die Schöpfung endlich in die Tat umsetzen würden.

Krippenspiel

Proben für das Krippenspiel in Bronnzell finden **an den Adventssamstagen von 10 bis 13 Uhr** in der Friedenskirche in Bronnzell statt.

Proben starten Kindermusical

Nach den Sommerferien starten die Proben für das diesjährige Kindermusical für den 1. Advent und den Heiligen Abend.

Proben finden freitags von 15.30 bis 17 Uhr in der Trinitatiskirche statt. **Die erste Probe ist am 15. September.**

Zum Mitmachen sind alle Kinder ab 5 Jahren eingeladen.

Adventskranz

In der Adventszeit findet wieder unser lebendiger Adventskranz für Klein und Groß statt. Die Termine sind jeweils mittwochs **am 06.12., 13.12. und am 20.12.** von 17 bis 18 Uhr in der Trinitatiskirche in Eichenzell.



Krabbelkirche

Am Samstag, den 21.10.2023, findet um 16 Uhr in der Trinitatiskirche ein Mini-GoDi für Krabbelkin-der statt.

Wir treffen uns auf der Krabbeldecke vor dem Altar und hören Geschichten, wir Basteln, Musizieren und Spielen. **Dieser GoDi ist ein Angebot explizit für die Kleinsten in unserer Gemeinde mit ihren Familien.**

Herzliche Einladung!

In unseren Kirchen KAWA – Quartett

Am Samstag, den 9.12.23 um 15 Uhr, gibt das Kawa-Quartett aus Uganda ein Konzert in der Friedenskirche in Bronnzell. Der Eintritt ist frei, das Kawa-Quartett freut sich über Spenden für die Mmunye-Stiftung. Diese ermöglicht Kindern in Uganda eine Schulbildung.

Am Sonntag, den 10.12.23 um 10 Uhr, gestaltet das Kawa-Quartett in der Trinitatiskirche mit uns einen Gottesdienst in deutscher und englischer Sprache sowie Swahili.

(Lesen Sie hierzu bitte auch den Artikel auf S. 5.)



Neue Öffnungszeiten

Das Gemeindebüro ist ab sofort wie folgt besetzt:

Di und Do: 8.30 bis 12.30 Uhr
Mi: 13.30 bis 17.30 Uhr

Wir begrüßen Judith Kaufmann als neue Mitarbeiterin.

Bibelgesprächskreis

Der Gesprächskreis mit Pfarrer Edwin Röder findet (i.d.R.) dienstags von 19 bis 20.30 Uhr im Gemeindezentrum der Trinitatiskirche statt. Zur Zeit wird das Johannesevangelium gelesen. Termine: 26.09. • 10.10. • 07.11. • 14.11. • 28.11. • 12.12.

Veranstaltungen und Gruppen

Die unten genannten Termine gelten unter Vorbehalt, sie können ausfallen oder zusätzliche Treffen finden statt. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei den entsprechenden Ansprechpartnern oder auf unserer Homepage.

Diese Veranstaltungen finden regelmäßig in unserer Gemeinde statt. Kommen Sie einfach mal vorbei.

Was	Wann	Uhrzeit	Wo	Ansprechpartner bei Fragen:
Chor	2. + 4. Mi	18:30	F	Anne Reumann 0661 / 9 01 44 79
Frauenkreis	2. Do im Monat	bis Okt 18:00 ab Nov 16:00	F	Isolde Leonhäuser 0661 / 7 61 65
Seniorenachmittag Bronnzell	letzter Mi	15:00 - 16:30	F	Beate Mewißen 0661 / 9 42 70 63

Folgende Veranstaltungen finden unregelmäßig statt. Hier finden Sie, soweit bekannt, die nächsten Termine. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Ansprechpartner.

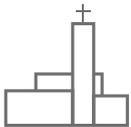
Was	Wann	Uhrzeit	Wo	Ansprechpartner bei Fragen:
Krabbel-Godi-Team (Vorber.-Treff)	bitte erfragen		T	Edwin Röder 06659 / 91 86 92
Kinderkirche (6 - 12 Jahre)	Samstag 11. November	10:00 - 13:00	F	Marina Marth 01590 / 614 33 20
Teenie-Treff (11 - 15 Jahre)	mittwochs bitte erfragen	17:00 - 18:30	T	Marina Marth 01590 / 614 33 20
Jugendtreff (ab 14 Jahre)	bitte erfragen		T	Marina Marth 01590 / 614 33 20
Kirchenkino	bitte erfragen			Marina Marth 01590 / 614 33 20
Bibel-Gesprächskreis	dienstags Termine s. oben	19:00 - 20:30	T	Edwin Röder 06659 / 91 86 92
Seniorenachmittag Eichenzell	nach Einladung		T	Inge Hartung 06659 / 21 37
Stille und Be-Sinnung	nach Ankündig.		T	Edwin Röder 06659 / 91 86 92

Orte: F = Friedenskirche, Bronnzell • T = Trinitatiskirche, Eichenzell

Aus unseren Kirchenbüchern

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir
diese Inhalte nicht online stellen.

Sie finden sie aber natürlich in der gedruckten
Version unseres Gemeindebriefes.



Pfarrbezirk
BRONNZELL

Friedenskirche
Wartburgstraße 1
Pfarrer Jonas Failing

Pfarramt:

Wartburgstraße 1; 36043 Fulda
Telefon: (06 61) 4 24 34
Fax: (06 61) 9 42 68 96
jonas.failing@ekkw.de



Pfarrbezirk
EICHENZELL

Trinitatiskirche
Fasaneriestraße 7
Pfarrer Edwin Röder

Pfarramt:

Roter Graben 4; 36124 Eichenzell
Telefon (0 66 59) 91 86 92
Fax: (0 66 59) 91 58 67
edwin.roeder@ekkw.de

Gemeindebüro:

Wartburgstraße 1; 36043 Fulda
Frau Judith Kaufmann
Telefon: (06 61) 4 24 34
Di und Do: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Mi: 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr
judith.kaufmann@ekkw.de

Wer die Arbeit unserer Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchte, nutzt bitte die folgenden Bankverbindungen:

Evangelische Kirche Bronnzell

Sparkasse Fulda
IBAN: DE06 5305 0180 0016 0000 56

Evangelische Kirche Eichenzell

Sparkasse Fulda
IBAN: DE93 5305 0180 0011 0082 28

„Wir für unsere Kirchen“

(Spendenkonto) Sparkasse Fulda
IBAN: DE03 5305 0180 0011 0920 07

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20.10.2023

Beiträge und Anregungen bitte in den Pfarrämtern abgeben oder per E-Mail senden an: wiebke.haipeter@ekkw.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bronnzell-Eichenzell
V. i. S. d. Pr. G.: Pfarrer Edwin Röder, Roter Graben 4, 36124 Eichenzell

Gestaltung und Satz: Michael und Wiebke Haipeter • Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Emissions- und schadstoffarm auf 100 % Altpapier gedruckt und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet